

Saldareste.

[32095.] Da bei vielen Handlungen unsere wiederholte Erinnerung vom 5. d. M., die vorjährige Rechnung bis zum heutigen Tage rein auszugleichen, ohne Erfolg geblieben ist, so sehen wir uns zu unserm Bedauern in die Nothwendigkeit versetzt, die Conten der betreffenden Handlungen zu schließen.

Berlin, 20. November 1868.

Nicolaische Verlagsbuchhdlg.

[32096.] Den Herren Verlegern, welche mich ersucht haben, ihre Artikel aus der Reinhardt'schen Concursumasse in Barmen in Empfang zu nehmen, zur Nachricht, daß diese Artikel auf meinem Lager sich befinden. Es ist ein ganz genaues Verzeichniß von diesen Artikeln von mir aufgestellt. Specification folgt baldigst, spätestens Anfang December.

Elberfeld, den 19. November 1868.

Carl Volkmann.

[32097.] **Placate**

des In- und Auslandes

in allen Sprachen erbittet sich — eventuell gegen Berechnung — zur Ausschmückung seines neu ausgebauten Geschäftslocals

Lübeck, 21. November 1868.

Friedr. Asschenfeldt.

[32098.] **Inserate jeder Art**

werden von unterzeichnetem Annoncenbureau für

sämmtliche Zeitungen aller Länder, über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis zu Diensten stehen, zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Annoncenbureau bietet den geehrten Inserenten die Vortheile der Ersparung von Porto, Postprovision für Einsendung, oder Nachnahme der Beträge, Correspondenzen und anderen Weitläufigkeiten, liefert über jede Annonce Belege und befördert die eingehenden Aufträge täglich direct pr. Post. Die Wünsche der Inserenten, betreffend: Arrangement, Ausdehnung und etwaige Wiederholung der bezügl. Inserate, werden genau berücksichtigt, auch die Interessen der geehrten Auftraggeber in jeder Hinsicht gewissenhaft vertreten. Ausserdem bin ich bei grösseren Inseraten, namentlich bei öfterer Wiederholung, in den Stand gesetzt, einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

Bei Aufträgen für mehrere Zeitungen bedarf es stets nur eines (deutlich geschriebenen) Manuscriptes. Uebersetzungen in alle Sprachen werden correct ausgeführt.

H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig, Ritterstrasse Nr. 45.

[32099.] **Das**

Bremer Handelsblatt

sichert durch seine Bedeutung als eins der leitenden volkswirtschaftlichen Organe Deutschlands und durch seine Verbreitung in allen den volkswirtschaftlichen Interessen und Studien zugewandten Kreisen den

Anzeigen volkswirtschaftlicher Bücher und Schriften

besonderen Erfolg.

Inserationsgebühr für die 2spaltige Petitzeile 2 Nkr.

Bremen.

Hermann Geseuius.

Inserate!

Wichtig für Verleger von Schulbüchern und kathol. Werken!

[32100.] Die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Pilger.

Familienblatt für alle Stände.

Jährlich 36 Nummern Quartformat.

Preis cpl. 24 Nkr, baar mit 25%.

eignet sich vorzüglich zur Ankündigung von katholischen Schriften, Lehr-, Unterrichts- und Erzählungsbüchern, da derselbe unter der Geistesfreiheit und dem Lehrerstande, sowohl in der Stadt wie auf dem Lande, 2100 Abonnenten und mindestens 10000 Leser zählt.

Wir berechnen eine Quartseite mit 6 Nkr, die halbe Quartseite mit 3 Nkr, die Viertel- mit 1 Nkr 20 Nkr und die Sechstel- mit 1 Nkr 10 Nkr excl. der Stempelgebühr und stellen die Beiträge jenen Handlungen in Jahresrechnung, welche bei uns offenes Conto haben.

2100 Beilagen, die jedoch gleiches Format haben müssen, werden gegen Entrichtung der üblichen Postgebühr von 8 Nkr fürs Hundert durch den „Pilger“ zweckmäßig und nutzenbringend verbreitet.

Wien, November 1868.

Rechttharisten-Congreg.-Buchhdlg.

[32101.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

„Silesia“,

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Inserationsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 Nkr; mehrmalige Ausnahmen wesentlich billiger.

Teschchen.

Karl Prochaska.

Speculative Verlagshandlungen

[32102.] werden sicherlich nur in ihrem Interesse handeln, wenn sie bei Vertheilung von Inseraten die in meinem Verlage erscheinende:

Tribüne

in erster Reihe berücksichtigen.

Die „Tribüne“ hat nicht nur eine, selbst für hiesige Verhältnisse

ausnahmsweise große Verbreitung,

— die Auflage stieg binnen neun Monaten von 7000 auf 14800 und ist fortdauernd im Steigen —

die „Tribüne“ liegt außerdem auch stets zwei, respect. drei Tage auf und hat namentlich in den

wohlhabenderen Gesellschaftskreisen ihre Abonnenten,

da besonders in diesen die Freunde einer pikanten, mit Humor und Satyre gewürzten Lectüre, wie sie die „Tribüne“ ihren Lesern bietet, zu finden sind. Jeder einzelnen Ankündigung ist somit ein

ungewöhnlich großer und zudem geeigneter Leserkreis

gesichert.

Der Inserationspreis beträgt 2 Sgr für die 5spaltige Petitzeile und 5 Sgr für die Petitzeile s. g. Reclameinserate.

E. Medlenburg (B. Brigl),

Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz in Berlin.

[32103.]

Inserate

katholischer Werke

erzielen die besten Erfolge in dem in meinem Commissionsverlage erscheinenden

Tygodnik katolicki.

(Katholisches Wochenblatt.)

Inserationsgebühren: 1½ Sgr pro Zeile, bei Nennung meiner Firma 33¼ % Rabatt.

M. Zeitgeber in Posen.

[32104.] Zu Ankündigungen empfehlen wir das demnächst in unserem Verlage erscheinende erste Heft von:

Zeitschrift für das Gymnasialwesen.

Herausgegeben von

H. Bonitz, R. Jacobs und P. Rühle.

Neue Folge. III. Band.

Inserationsgebühren 2½ Sgr für die Petitzeile. Beilagen 3 Nkr.

Da diese Zeitschrift künftighin Recensionen namentlich von Schulbüchern ihre ganz besondere Aufmerksamkeit widmen wird, ersuchen wir um Einsendung von Büchern aus den einschlagenden Fächern mit Berechnung unter der Adresse:

Expedition der Zeitschrift für Gymnasialwesen

fügen jedoch zugleich die Bitte hinzu, nach erfolgter Besprechung eines Buches den Betrag desselben, zu Gunsten des betreffenden Recensenten, gegen Einsendung eines Beleges streichen zu dürfen.

Berlin, November 1868.

Weidmannsche Buchhandlg.

Breslauer Zeitung.

[32105.] Auflage 6000.

Erscheint wöchentlich 12 Mal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 Nkr; Inserationspreis für die 5theilige Petitzeile 1½ Sgr, für die 3theilige 5 Sgr.

Die große Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, sichern geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

Für Weihnachtsinserate dürfte sich die Breslauer Zeitung ganz besonders eignen, da erfahrungsmäßig in Schlesien und namentlich in Breslau der Weihnachtsverkehr im Buchhandel ein sehr reger ist.

Breslau.

Eduard Trewendt.

[32106.] Zu wirksamen Anzeigen Ihres medicin. Verlags empfehle ich Ihnen das

Deutsche Archiv

für

klinische Medicin.

Inserationsgebühr für die durchlaufende Petitzeile 2½ Nkr; 760 Beilagen 2 Nkr. — Das nächste Heft erscheint Mitte December c., daher ich um Zusendung der dafür bestimmten Inserate bis spätestens 10. Decbr. bitte.

Leipzig, den 23. Novbr. 1868.

F. C. W. Vogel.